

Protokoll über die gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Nieder-Ohmen und Bernsfeld in der Wahlperiode von April 2021 bis April 2026
Datum der Sitzung: 16.07.2024
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Anwesende: Arno Döring, Björn Laub, Willi Peter, Annette Stein, Peter Wiederhold, Jörg Matthias, Eva Metz, Ralf Schneidmüller, Susanne Sommer, Holger Seng Bürgermeister Andreas Sommer und Thomas Heidlas
Gäste zu TOP 2: Herr Braun (Hessen Mobil); Herr Woscidlo (Ingenieurbüro agc)

TOP 1

Der Ortsvorsteher Arno Döring begrüßt die Anwesenden auch im Namen des Ortsvorstehers von Nieder-Ohmen, eröffnet die Sitzung (19:00 Uhr) und stellt die Beschlussfähigkeit der beiden Ortsbeiräte fest.

Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 3 „Verschiedenes“. Für den Ortsbeirat Bernsfeld gibt es noch Klärungsbedarf zu anderen Themen.

TOP 2

Der Tagesordnungspunkt dient der öffentlichen Vorstellung des Planungsstatus zum Bau bzw. zur Entstehung einer Radwegeverbindung der Gemeindeteile Nieder-Ohmen und Bernsfeld. Vom Ingenieurbüro agc berichtet Herr Woscidlo über die Planungsprozesse. Herr Braun von Hessen Mobil ergänzt. Herr Heidlass spricht für die Gemeinde Mücke.

3 Varianten wurden unter Berücksichtigung der raumstrukturellen Wirkung erarbeitet. Hierbei fanden die möglichen Eingriffe in die Land- und Forstwirtschaft ebenfalls Berücksichtigung. Ökologische Baubegleitung ist beauftragt, da es Eingriffe in den Forstbestand geben wird. Ausgleichsmaßnahmen werden hierzu ausgewiesen werden. Der Radweg soll entlang der Straße verlaufen, um die Verbindung sicher zu machen. Außerdem wurde die Variante gewählt, welche die nahezu kürzeste Verbindung darstellt, damit nicht zum Zwecke der kürzeren Verbindung dann doch die Landstraße genutzt wird – Umwegfaktor.

Siehe auch Präsentation der agc zur Darstellung der Voraussetzungen und der 3 Planungsvarianten. Im weiteren Verlauf wird über die Variante referiert, welche das Planungsgremium favorisiert.

Trassenfindung:

Variante 1: Von Nieder-Ohmen kommend über den Wirtschaftsweg bis Windhain und dann Anschluss an den neu zu bauenden Radweg entlang der Landstraße östlich Richtung Bernsfeld.

Diese Variante wurde gewählt, wegen der geringsten Kosten und der geringeren Eingriffe in den Forstbestand sowie unter Beachtung des Naturschutzes.

Im Rahmen der geförderten Maßnahme wird der Unterbau des bestehenden Wirtschaftsweges ebenfalls überarbeitet. Es kommt somit auch zu einer langlebigeren Erneuerung des Wirtschaftsweges.

Planung durch die Gemeinde Mücke gemäß den Planungsgrundsätzen von Hessen Mobil. Die Baukosten werden im Rahmen des geförderten Radwegeausbaus durch Hessen Mobil getragen. Die Gemeinde geht für die notwendigen Flächenankäufe in Vorlage. Die Flächengröße wird nach Festlegung der Variante durch das Ingenieurbüro ermittelt.

Möglichkeit zur Diskussion der Variante mit Anschlüssen:

- Die Bürgerinnen und Bürger hinterfragen die Anschlusssituation in Bernsfeld (höhe Abzweig Burg Gemünden) und die Streckenführung am Windhain. Herr Heidlass erläutert die Vorschriften, der Umwege Faktor soll so gering, wie möglich gehalten werden. Außerdem soll die Streckenführung des Radweges nicht durch das Wohngebiet Windhain verlaufen. Bei der Einstiegs-Situation in Bernsfeld spielen vor allen Dingen die Gebote der Verkehrssicherheit eine Rolle. Hier wurden zur Bewertung auch Beamte der Polizei mit eingebunden.
- Nachfrage zum weiteren Ausbau: Herr Braun führt aus, dass momentan kein weiterer Radweg mit Dringlichkeit bei Hessen Mobil vorliegt. Herr Heidlass ergänzt, dass die Sanierung der L3146 einen weiteren Radweg von Bernsfeld nach Weitershain ergeben wird. Herr Sommer ergänzt, dass in der langfristigen Planung des Radverkehrskonzept des Vogelsbergkreises vorgesehen ist, dass alle Mucker Ortsteile mit Radwegen verbunden werden sollen.
- Frage aus dem Plenum nach der voraussichtlichen Umsetzungszeit. Hier wollen sich weder die Gemeinde noch Hessen Mobil festlegen. Der Erwerb der benötigten Flächen steht noch aus. Angesetzt wird der Bodenrichtwert. Zusätzlich ist die finale Genehmigung der Trassenführung von der Genehmigung der Naturschutzbehörde abhängig. Zum Flächenankauf appelliert der Bürgermeister in beiden Ortsteilen noch einmal Werbung für die Radwegeverbindung zu machen. Andreas Sommer bezeichnet es als Akt der Solidarität, wenn Flächen zu Gunsten der Gemeinschaft zum Ankauf zur Verfügung gestellt werden. Zusammenfassend beschreibt er die Initiative „Radwege Bernsfeld“ der Bürgerinnen und Bürger aus Bernsfeld, die mit der Unterschriftenaktion das Projekt quasi gestartet haben und dankt stellvertretend für die Initiative Herrn René Stein für das Bürgerengagement.

Abstimmung

Gemeinsame Abstimmung beider Ortsbeiräte. Einstimmig wird für die Variante 1 votiert.

Der Ortsvorsteher Arno Döring schließt den gemeinsamen Veranstaltungsteil und bittet den Ortsbeirat Bernsfeld noch für Top 3 um verbleib im Saal. Die Sitzung bleibt weiterhin öffentlich.

TOP 3

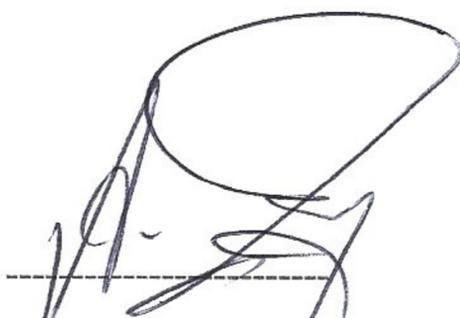
Zunächst werden offene Punkte aus den letzten Anträgen / Sitzungen aktualisiert.

- a) Der Fußweg zu den Baumgrabstätten wird bei steigender Akzeptanz angelegt werden.
- b) Die 30er Zone- Beschilderung ist bisher nur auf dem Stein umgesetzt. Hier wurde das 20er Schild ersetzt. Die restliche Beschilderung verläuft nach dem Ausgabeplan der Gemeinde schrittweise.
- c) Weiterbau Goetel: Abarbeitung der Mängel nach Plan. Noch nicht gemeldete Mängel oder Schäden können noch dem Ortsvorsteher gemeldet werden.

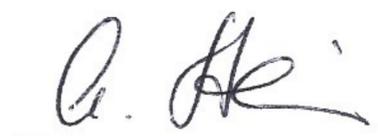
- d) An Frau Emmi Müller wurden am 14.07.2024 zum 95. Geburtstag die besten Glückwünsche von Bürgermeister Andreas Sommer und OV Arno Döring überbracht.
- e) Genehmigung Kosten Anschaffung „Verkehrsbuddies“ auf der Tannenwiese aus dem Ortsbeiratsbudget.
- i. René Stein beschreibt stellvertretend für die Anwohner der Tannenwiese den Wunsch sog. „Verkehrsbuddies“ an verschiedenen Punkten entlang der Tannenwiese zu platzieren. Hintergrund sind die teilweise gefährlichen Spielsituationen auf der Straße. Der Anteil von Familien mit kleineren Kindern ist sehr hoch und es ergeben sich durch z.B. Lieferanten, oft brenzlige Situationen, da die Straße an der Ecke Hausnummer 7 aus beiden Richtungen nicht einsehbar ist. Insgesamt werden die 30 km/h für zu schnell erachtet. Eine erhöhte Aufmerksamkeit auf die spielenden Kinder soll mit den „Verkehrsbuddies“ erreicht werden. Der Ortsbeirat genehmigt die Anschaffung von 6 Stück aus dem Budget des Ortsbeirates. Arno Döring nimmt die Bestellung vor und setzt sich dann wieder mit den Anwohnern in Verbindung.
 - ii. Die anwesenden Anwohner der Straße „Auf dem Stein“ beschreiben daraufhin ebenfalls die Verkehrssituation in ihrer Straße. Hier kommt noch die Problematik unter Punkt e) hinzu. Anmerkung: nach Umsetzung des Punktes d) i. kann über eine weitere Anschaffung nachgedacht werden. Bürgermeister klärt intern noch einmal die Umstände der Rücknahme der Spielstraße.
- f) Pension Platzhirsch
- i. Anwohner überreichen eine Zustandsbeschreibung, der Betrieb läuft trotz der Unterlassungsaufforderung an den Betreiber aufgrund brandschutztechnischer Mängel.
 - ii. Maßnahme: Gemeinde teilt Zustände der Bauaufsicht Vogelbergkreis mit. Ohne Änderung der Brandschutzsituation muss der Betrieb sofort eingestellt werden und ggf. auch ein Bußgeld verhängt werden.
 - iii. Der Bürgermeister dankt den Anwohnern für die Unterlagen, die den Nachweis des weiteren Betriebes dokumentieren.

Der Ortsvorsteher dankt allen Anwesenden für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung um 20:36 Uhr.

Protokoll: Annette Stein



Arno Döring
(Ortsvorsteher)



Annette Stein
(Protokollantin)